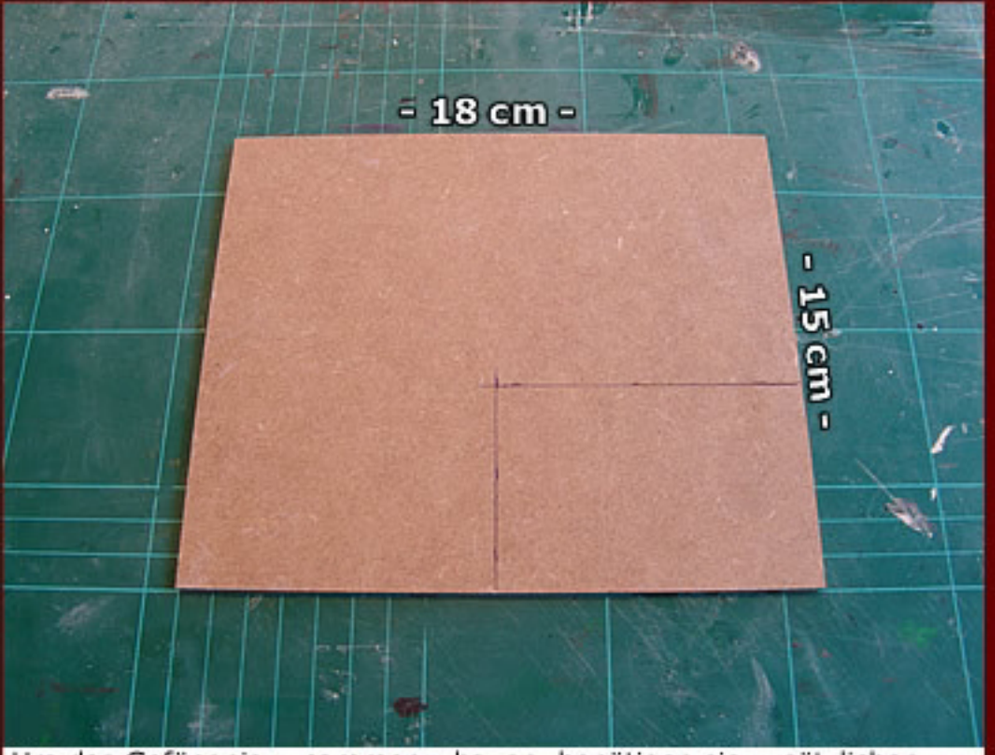
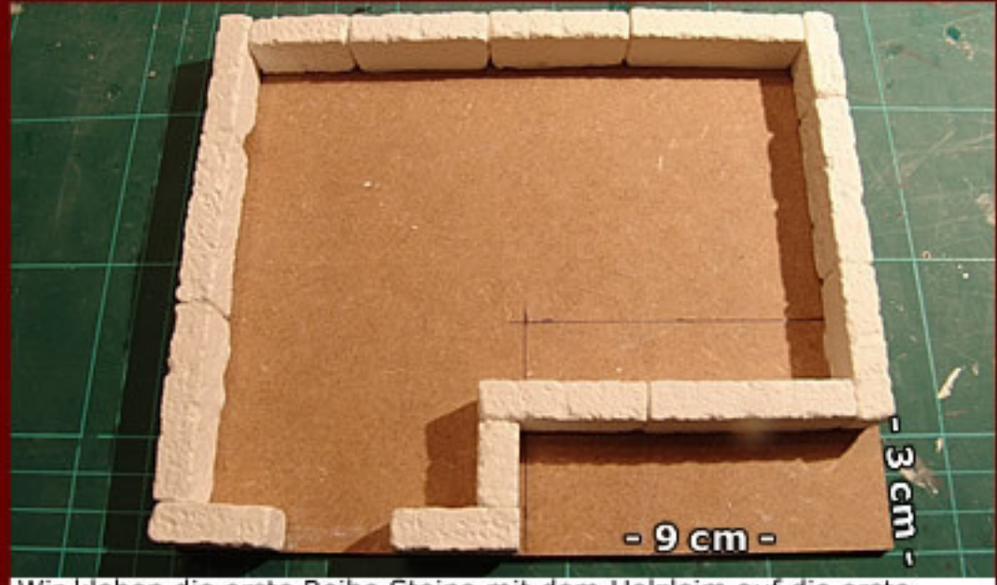
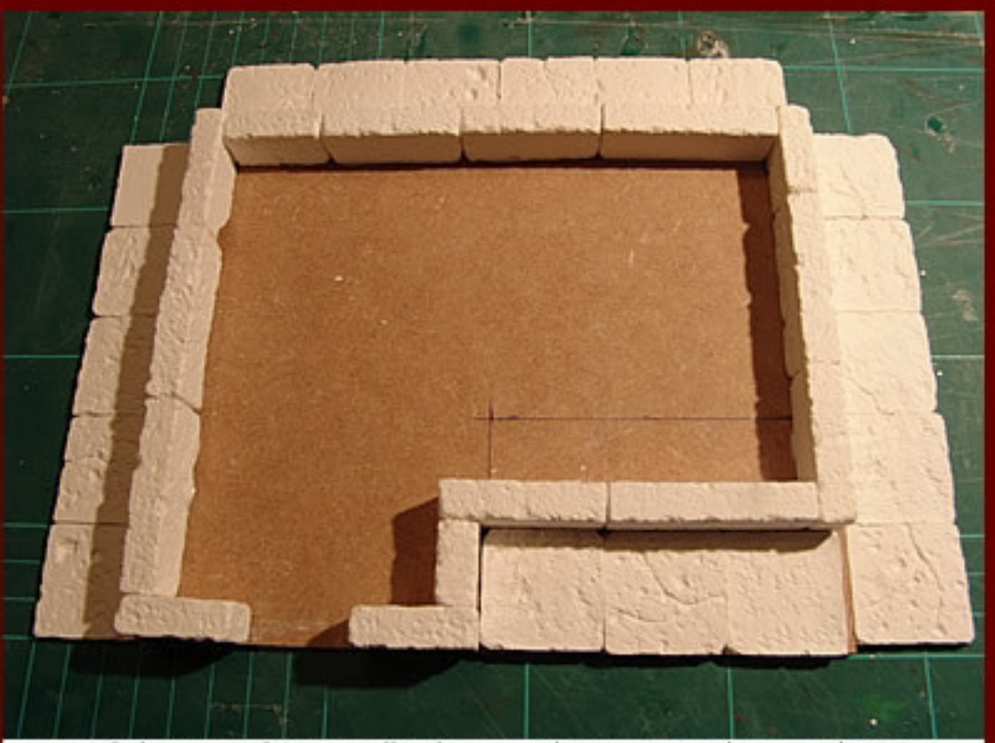


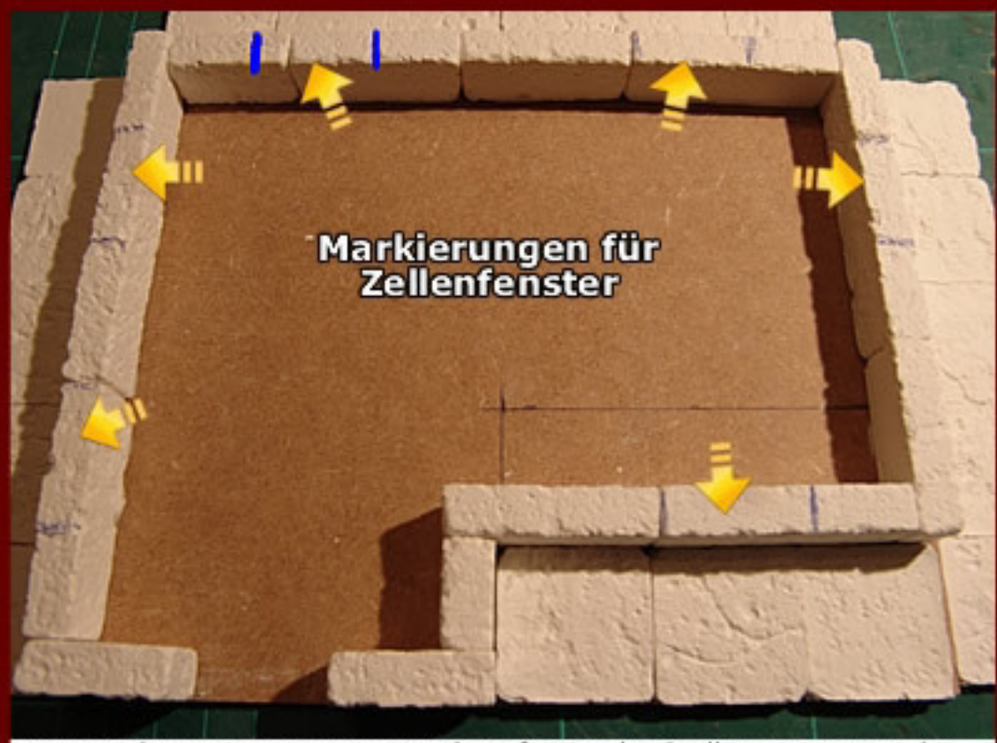
Um das Gefängnis zusammenzubauen, benötigen sie zusätzlichen zu dem Bausatz wasserfesten Holzleim, einen Pinsel, eine große und eine kleine Feile und ein Bastelmesser.
Zu Anfang legen wir eine der Holzplatten in den Maßen 18x15 cm aus (werden im Bausatz mitgeliefert).



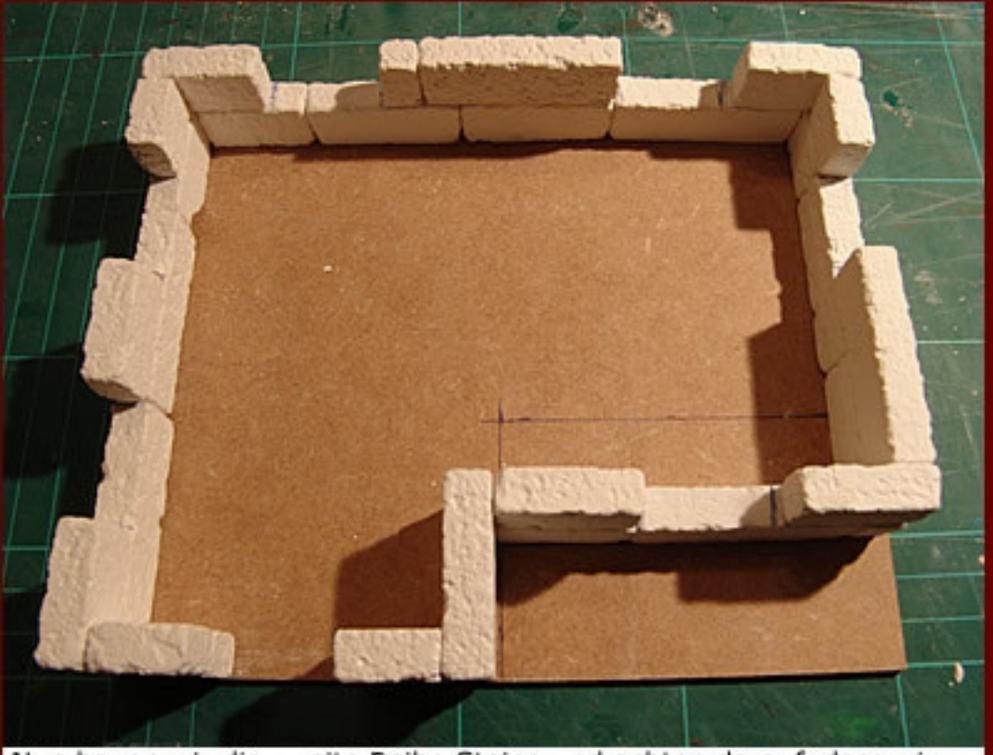
Wir kleben die erste Reihe Steine mit dem Holzleim auf die erste Holzplatte. Unten rechts lassen wir eine Stelle frei... hier wird später eine Treppe stehen, die auf das erste Dach führt.
Wie immer an dieser Stelle der Hinweis, das die Steine nicht exakt in der Anordnung gebaut werden müssen, wie oben gezeigt. Die Steine passen durch die 5 Größen (1 cm bis 5 cm Länge) so gut zueinander, das man verschiedenste Kombinationen verbauen kann.
In diesem Beispiel sind also z.B. fünf Steine mit den Längen 2+3+4+4+5=18 cm, aber genauso gut würden auch die Steine 2+2+4+5+5 insgesamt 18 cm ergeben.
Da in unseren Bausätzen immer mehr Steine vorhanden sind, als benötigt, kann man also nach Herzenlust 'drauflosbauen'.



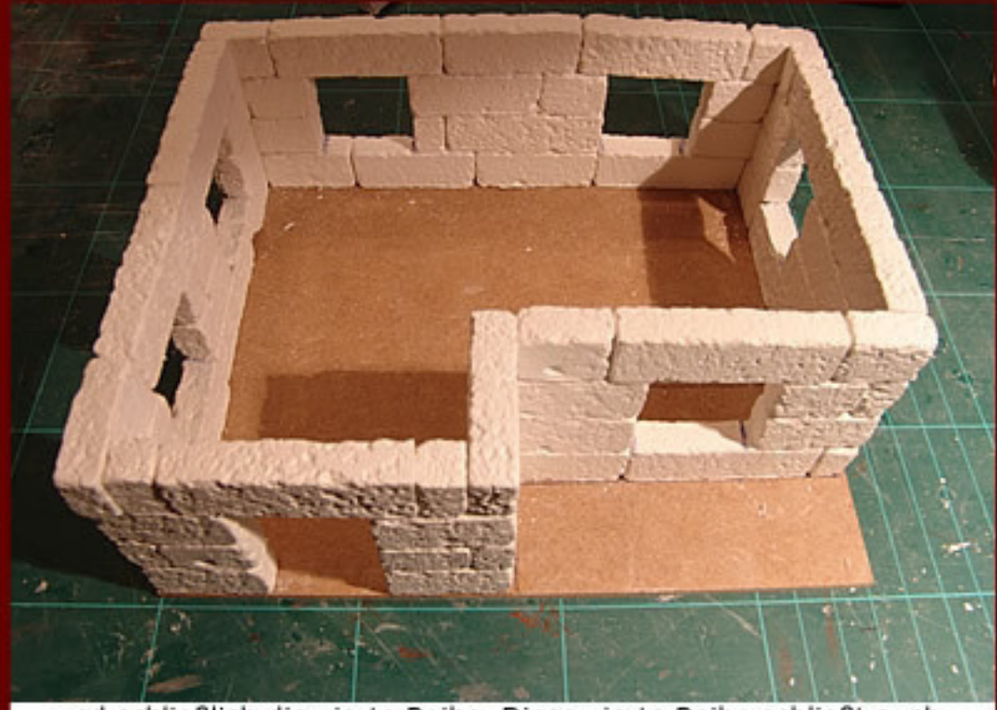
Dieser Schritt erscheint vielleicht zunächst etwas seltsam, aber er wird gleich noch Sinn ergeben ;)
Wir legen an die Kante des Holzbases passgenau Fliesen an.



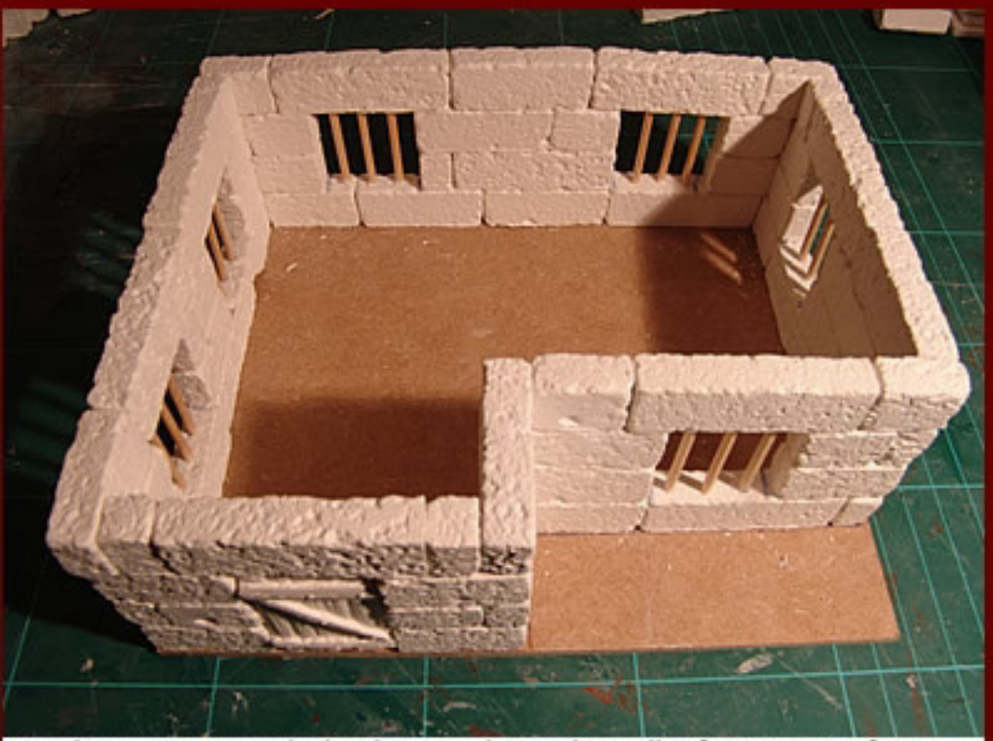
Nun markieren wir mit einem Bleistift o.ä. die Stellen, wo am Ende die Zellenfenster sein sollen. 2 Fenster oben, 1 unten, 2 links, 1 rechts. Um sie in möglichst perfektem Abstand voneinander und auch um die Fenster genau gegenüberliegend zu haben, haben wir im letzten Schritt die Fliesen neben das Holzbase gelegt. Natürlich kann man es auch einfach abmessen, aber so geht's schneller ;)



Nun bauen wir die zweite Reihe Steine und achten darauf, dass wir die Zellenfenster frei lassen.
Danach die dritte Reihe...



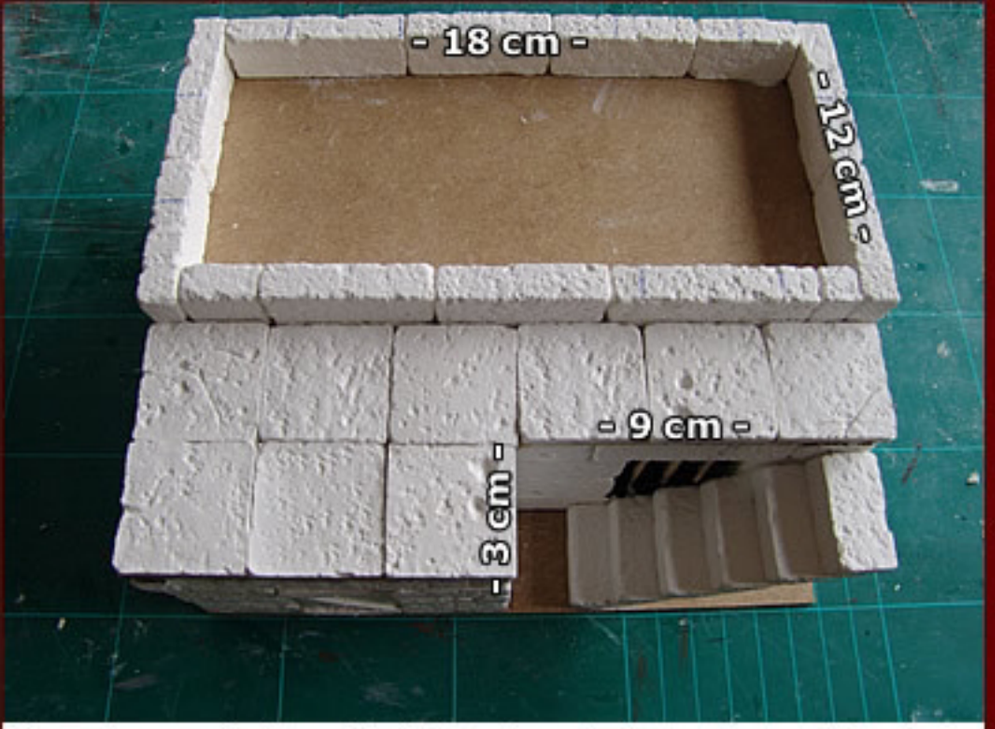
...und schließlich die vierte Reihe. Diese vierte Reihe schließt auch die Fenster und die Tür ab, wie oben auf dem Bild zu sehen.
Bei aller Exaktheit kann es immer mal vorkommen, das irgendwo ein Millimeter übersteht. In solchen Fällen einfach mit der Feile den Überstand wegfeilen. Unsere Steine lassen sich sehr gut nachbearbeiten.
Das Erdgeschoß ist nun fast fertig.



Nun bringen wir noch die Gitterstäbe in die Zellenfenster. Hierfür benutzen wir Schaschlikspieße, die wir so zuschneiden (3 cm Länge), dass sie passen und dann mit einem Tupfer Holzleim oben und unten zwischen die Steine bringen. Es empfiehlt sich, die Gitterstäbe einen Millimeter länger zu machen als notwendig, und sie dann regelrecht in die Fenster 'hineinzupressen', damit sie gut halten.

Jetzt bemalen wir noch die Innenseite des Erdgeschosses. Dies machen wir jetzt schon, weil wir in diesem Beispiel den ersten mit dem zweiten Stock miteinander verkleben und deshalb hinterher mit dem Pinsel nicht mehr das Erdgeschoss von innen bemalen könnten. Eine einfache Schicht Wandfarbe reicht (in diesem Fall dunkelgrau, aber auch schwarz, braun oder Anthrazit bietet sich an).

ACHTUNG: Dieser Schritt ist nur dann nötig, wenn Erdgeschoss und 2. Stock miteinander verklebt werden sollen. Theoretisch kann man auch das Erdgeschoss komplett bespielbar lassen, indem man die zweite Holzplatte nicht auf das Erdgeschoss klebt, sondern auf die Unterseite der zweiten Platte einige Steine in die Ecken klebt, so dass die obere Hälfte des Hauses fest sitzt, aber jederzeit abnehmbar ist.

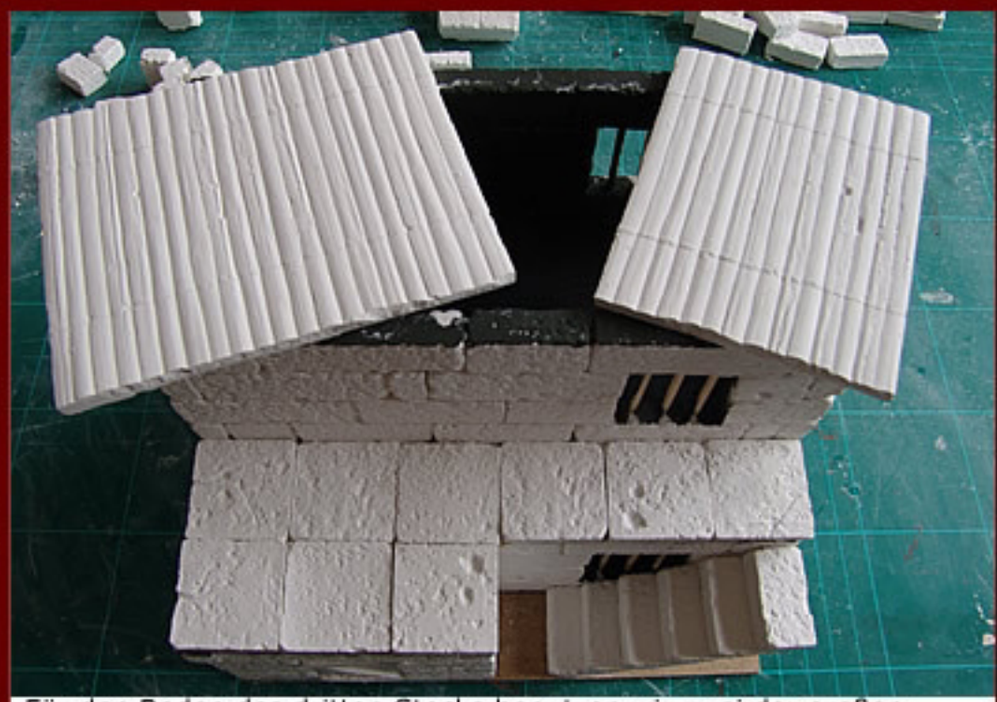


Nun nehmen wir die zweite Holzplatte und sägen unten rechts ein Stück (9 cm x 3 cm) heraus. Genau dort wo die Treppe hinkommen soll.
Auf den unteren Teil der zweiten Platte kleben wir ein paar Fliesen. Auf den oberen Teil bauen wir die erste Reihe des zweiten Stocks.

Auch im zweiten Stock setzen wir Zellenfester ein. Wir achten dabei darauf, dass sich die Fenster des zweiten Stocks genau über den Fenstern des Erdgeschosses befinden.

Wir schließen den zweiten Stock mit der vierten Reihe Steine ab, setzen wieder Gitterstäbe (Schaschlikspieße) ein und bemalen den zweiten Stock von innen.

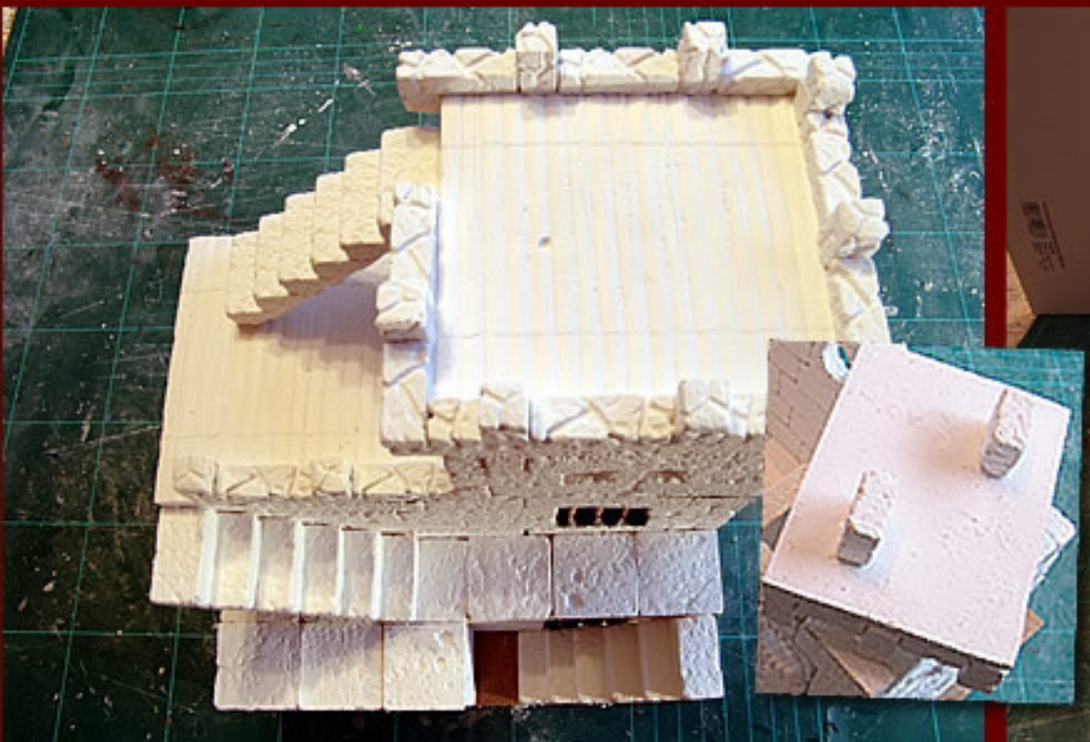
Bereit für den dritten Stock? Dann los...



Für den Boden des dritten Stocks benutzen wir zwei der großen Holzstege. Wir müssen sie noch etwas zurechtschneiden, damit sie exakt auf den zweiten Stock passen.
Dies geht ganz einfach: Abmessen, was abgeschnitten werden soll (Linie mit Bleistift ziehen), mit dem Bastelmesser die Linie so lange 'einritzen' bis man den Holzsteg entlang der geritzten Linie vorsichtig auseinander brechen kann. Mit etwas Übung eine Sache von Sekunden ;)

Und so sieht das dann aus.
Man kann, wenn man möchte, und wie hier auch geschehen, an den Rändern der Holzbohlen ein bisschen was wegschneiden, um dem Holzboden ein möglichst natürliches Aussehen zu geben. Ist aber reine Geschmackssache.

Nun bauen wir den dritten und letzten Stock, den Wachturm. Wie immer vier Steinreihen hoch. Wir bauen eine Tür ein und einige Schießscharten (wo und wieviele ist ganz dem eigenen Geschmack überlassen).



Und das war es auch schon fast. Wir nehmen nun den dritten Holzsteg des Bausatzes und benutzen ihn als Dach des Turmes. Auf die Unterseite des Daches kleben wir einfach zwei Steine, wie auf dem kleinen Foto gezeigt, damit das Turmdach abnehmbar und der Turm bespielbar bleibt, dabei aber schön fest sitzt und nicht herunterfällt.
Anschließend kleben wir die Zinnen und die Halbsteine auf das Turmdach und den zweiten Stock.
Schließlich nehmen wir je 3 Treppenelemente, verkleben sie zu 2 Treppen, kleben eine an den zweiten Stock, die andere an den Turm und dann ist es fertig, das **dreistöckige Gefängnis**. Nun ja, ein wenig Bemalung wäre natürlich nicht schlecht, aber das hat noch Zeit ;)